

## Weltliche Weisheit ist Torheit bei Gott

### 1. Korinther 3, 18-23

#### 1. Gefangen in Selbstbetrug und Irrtum

1. Kor. 3, 18: „Niemand betrüge sich selbst! Welcher sich unter euch dünkt, weise zu sein, der werde ein Narr in dieser Welt, dass er möge weise sein.“

Psalm 53, 2-4: „Die Toren sprechen in ihrem Herzen: Es ist kein GOTT. Sie taugen nichts und sind ein Greuel worden in ihrem bösen Wesen. Da ist keiner, der Gutes tut. GOTT schauet vom Himmel auf der Menschen Kinder, dass er sehe, ob jemand klug sei, der nach GOTT frage. Aber sie sind alle abgefallen und allesamt untüchtig. Da ist keiner, der Gutes tue, auch nicht einer.“

Römer 1, 19-22: „Denn dass man weiß, dass GOTT sei, ist ihnen offenbar; denn GOTT hat es ihnen offenbart damit, dass GOTTES unsichtbares Wesen, das ist, seine ewige Kraft und Gottheit, wird ersehen, so man es wahrnimmt an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt, also dass sie keine Entschuldigung haben, dieweil sie wussten, dass ein GOTT ist, und haben ihn nicht gepreiset als einen GOTT noch gedanket, sondern sind in ihrem Dichten eitel worden, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren worden“

Johannes 8, 44: „Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Derselbige ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lügen redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselbigen.“

Psalm 90, 12: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Hiob 1, 21: „...Ich bin nackend von meiner Mutter Leibe kommen, nackend werde ich wieder dahinfahren...“

Hebräer 9, 27: „Und wie den Menschen ist gesetzt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht,“

1. Johannes 1, 8-9: „So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und reiniget uns von aller Untugend.“

1. Johannes 5, 12-13: „Wer den Sohn GOTTES hat, der hat das Leben; wer den Sohn GOTTES nicht hat, der hat das Leben nicht. Solches hab' ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes GOTTES, auf dass ihr wisset, dass ihr das ewige Leben habet, und dass ihr glaubet an den Namen des Sohnes GOTTES.“

Sprüche 3, 5-7: „Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. Dünke dich nicht weise zu sein, sondern fürchte den HERRN und weiche vom Bösen.“

1. Kor. 3, 19: „**Denn dieser Welt Weisheit ist Torheit bei GOtt. Denn es stehet geschrieben: Die Weisen erhaschet er in ihrer Klugheit.**“

Epheser 4, 17–18: „**So sage ich nun und zeuge in dem HErrn, dass ihr nicht mehr wandelt, wie die andern Heiden wandeln in der Eitelkeit ihres Sinnes, welcher Verstand verfinstert ist, und sind entfremdet von dem Leben, das aus GOtt ist, durch die Unwissenheit, so in ihnen ist, durch die Blindheit ihres Herzens.**“

1. Kor. 3, 20: „**Und abermal: Der HErr weiß der Weisen Gedanken, dass sie eitel sind.**“

Psalm 111, 10: „**Die Furcht des HErrn ist der Weisheit Anfang; das ist eine feine Klugheit; wer danach tut, des Lob bleibt ewiglich.**“

## **2. Kinder Gottes sind reiche Leute**

1. Kor. 3, 21: „**Darum rühme sich niemand eines Menschen! Es ist alles euer,**“

1. Kor. 3, 22: „**es sei Paulus oder Apollo, es sei Kephas oder die Welt, es sei das Leben oder der Tod, es sei das Gegenwärtige oder das Zukünftige: alles ist euer.**“

1. Korinther 3, 6: „**Ich habe gepflanzt, Apollo hat begossen, aber GOtt hat das Gedeihen gegeben.**“

Römer 8, 38–39: „**Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentum noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo JEsu ist, unserm HErrn.**“

## **3. Lebe als Eigentum Jesu Christi**

1. Kor. 3, 23: „**Ihr aber seid Christi; Christus aber ist Gottes.**“

1. Petrus 2, 9: „**Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, das königliche Priestertum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Tugenden des, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht,**“

Johannes 3, 16–18: „**Also hat GOtt die Welt geliebet, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn GOtt hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn selig werde. Wer an ihn glaubet, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubet, der ist schon gerichtet; denn er glaubet nicht an den Namen des eingebornen Sohnes Gottes.**“